

## Wien einmal mehr Vorreiter bei europäischen Städtekooperationen

Wien, (OTS) Nicht nur Wien steht heuer im Zeichen des Johann-Strauß-Jahres, auch St. Petersburg feiert den Walzerkönig Strauß, hat doch Johann Strauß beinahe für zehn Jahre (von 1856 bis 1865) in St. Petersburg gelebt. Diese Zeit soll eine der schönsten seines Lebens gewesen sein, vielleicht auch deshalb, weil er sich in die Russin Olga Smitnitskaya verliebt hatte und in St. Petersburg nicht nur viele Werke dirigiert sondern auch komponiert hatte.

Grund genug für St. Petersburg am vergangenen Wochenende ein "Straußfestival" mit Konzerten, Ausstellungen und einem Johann-Strauß-Ball unter tatkräftiger Mithilfe der Stadt Wien durchzuführen.

Vizebürgermeister Dr. Bernhard Görg brachte dazu das entsprechende "Know-how" in Form eines Wiener Dirigenten (Prof. Uwe Theimer) und eines Wiener Choreographen (Wolfgang Stanek) mit.

Darüber hinaus hatte Wiens Vizebürgermeister Gelegenheit, Erfahrungen der beiden Städte in den Bereichen Stadtentwicklung, Stadtplanung und Stadterneuerung mit St. Petersburger Politikern auszutauschen. Vor allem bei der Revitalisierung von Kulturbauten ist St. Petersburg trotz Finanzierungsproblemen auch international vorbildlich.\*\*\*\*

"Ich habe daher vereinbart, daß Wien seine internationale Architekturausstellung über Stadterneuerung nächstes Jahr in St. Petersburg zeigen wird und Treffen von Architekten und Architekturstudenten dieser beiden Städte stattfinden werden", so Vizebürgermeister Görg.

St. Petersburg signalisierte darüber hinaus, vor allem an einem intensiveren Kulturaustausch mit Wien in den Bereichen Literatur, Theater, Ballett und bildende Kunst interessiert zu sein.

"Wien wird in diesem Zusammenhang auch die Bewerbung St. Petersburgs bei der Europäischen Union als eine der Kulturhauptstädte Europas im Jahr 2003 unterstützen, da die Stadt

St. Petersburg in diesem Jahr ihr 300-Jahr Jubiläum feiert," so Vizebürgermeister Görg weiter.

Zwtl.: Vorreiter bei Intensivierung der europ. Städtekooperationen

Darüber hinaus sollte St. Petersburg auch verstärkt in das europäische Städtenetzwerk einbezogen werden.

"Im Rahmen des Konzeptes eines größeren Europas, über die Europäische Union hinaus, wird Wien in den nächsten Jahren verstärkt die Städtekooperationen mit Osteuropäischen Städten vertiefen. Dazu zählt im Nordosten Europas neben den baltischen Städten Tallinn, Riga, Vilnius auch St. Petersburg," so Vizebürgermeister Görg weiter.

Wien werde sich in den nächsten Jahren verstärkt auf die Achsen und Netzwerke in osteuropäischen Ländern konzentrieren - innerhalb der EU werde Wien damit seiner diesbezüglichen Vorreiterrolle gerecht, so der Wiener Vizebürgermeister abschließend. Der Besuch der Wien-Delegation in St. Petersburg endet heute Abend. (Schluß) lei

Rückfragehinweis: PID-Rathauskorrespondenz: [www.magwien.gv.at/vtx/vtx-rk-xlink/](http://www.magwien.gv.at/vtx/vtx-rk-xlink/)

Mag. Andrea Leitner  
Tel.: 4000/81 414  
e-mail: LEI@gpz.magwien.gv.at

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0067 1999-05-31/10:15

311015 Mai 99

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19990531\\_OTS0067](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990531_OTS0067)